

Aktuelle Marktlage

Die jüngste wöchentliche Bonitierung der US-Weizenfeldbestände durch das US-Landwirtschaftsministerium, USDA, fiel deutlich besser aus als erwartet. Die Notierungen in Chicago gerieten im Nachgang der Veröffentlichung des USDA-Berichts unter kräftigen Druck. Der Fronttermin für Weizen verlor am Dienstag fast 4 % an Wert und schloss zuletzt bei umgerechnet 146 EUR/t, gut 10 EUR/t unter Vorwochenniveau. Die Börse in Kansas schloss am Montag für Hard Red Winter schon mit großen Verlusten. Spekulanten warten nun auf die ersten Meldungen der Crop-Rating-Tour 2016 in den Hauptanbaugebieten und die Bestätigung, dass die jüngsten Niederschläge der Pflanzenentwicklung gut getan haben. Erste Ergebnisse der Tour in Kansas lassen überdurchschnittliche Weizenerträge erwarten. Aufgrund der zum Teil ungünstigen Vegetationsbedingungen in den vergangenen Wochen können bisherige Höchstmarken jedoch kaum erreicht werden. Trotzdem befindet sich US-Weizen insgesamt in einem deutlich besseren Zustand als lange Zeit vermutet. Das USDA bewertete zu Wochenbeginn rund 61 % der Feldbestände mit gut oder exzellent und damit besser als in der Vorwoche. Zum Vergleich: Zum Vorjahreszeitpunkt fielen nur rund 43 % in diese beiden Kategorien. Nicht nur Weizen, auch Mais in Chicago musste jüngst kräftige Verluste einstecken. Der Fronttermin verlor, nach der USDA-Meldung über eine zügig voranschreitende US-Aussaat, am Dienstag gut 3 % an Wert. Bis zum 1.5.2016 wurden knapp 45 % der für Mais vorgesehenen Flächen bestellt. Das waren etwa genauso viel wie zum Vorjahreszeitpunkt und rund 15 Prozentpunkte mehr als im langjährigen Mittel. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 18	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	138,70	137,76	+0,94	↗
Brotweizen	135,74	135,24	+0,50	↗
Brotroggen	119,54	119,76	-0,22	↘
Futterweizen	133,69	133,29	+0,40	↗
Futtergerste	125,80	125,90	-0,10	↘
Braugerste	158,51	158,36	+0,15	↗
Körnermais	154,91	152,22	+2,69	↗
Raps	352,88	354,72	-1,84	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		03.05.2016	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 16	150,25	-0,75	-1,25
Paris Weizen	Sep 16	161,25	-1,25	-1,50
Paris Mais	Jun 16	161,75	-1,00	+1,00
Paris Mais	Aug 16	166,75	-1,25	-0,25
Paris Raps	Aug 16	358,75	-3,50	-7,25
Paris Raps	Nov 16	363,50	-3,25	-5,50

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Pariser Getreidekurse können sich schwer behaupten

Weizen und Mais in Paris konnten sich der Schwäche der Chicagoer Notierungen diese Woche kaum widersetzen und verbuchten jüngst Verluste. Zusätzlichen Druck übt ein gegenüber dem US-Dollar fester Eurokurs aus, der das rege Kaufinteresse an EU-Ware schmälerte. Da die Nachfrage nach Weizen aus EU-Mitgliedsländern aber dennoch lebhaft ist, war der Rückgang der Notierungen begrenzt. Saudi-Arabien erteilte für seine aktuelle Ausschreibung von insgesamt 620.000 t wohl unter anderem einen Zuschlag für Teilmengenlieferungen an Deutschland und Polen. Der Fronttermin für Weizen in Paris schloss im Vergleich zur Vorwoche am Dienstag 1,25 EUR/t niedriger und damit nur noch knapp über der Marke von 150 EUR/t. Die Maiskurse entwickelten sich derweil uneinheitlich zur Vorwoche. Während die vorderen Termine sich behaupten konnten, schlossen spätere leicht schwächer. (Quelle: AMI)

Speisekartoffelgeschäft in Deutschland sehr lebhaft

Die Nachfrage der Ketten ist lebhaft, sie wollen sich für die Feiertage reichlich eindecken. Der Gesamtbedarf ist mit Lagerkartoffeln kaum noch zu decken. Der Anteil an Frühkartoffeln nimmt nochmals zu. Für gute Qualitäten werden die Preise an der notierten Spannenobergrenze problemlos durchgesetzt. Ware zum Schälen hat sich noch einmal verteuert. Der Run auf die letzten Frittenkartoffeln geht weiter. Vor allem Briten, Spanier und Schweizer suchen Sorten wie Markies oder Agria und zahlen dafür relativ viel. Es gibt im Osten des Landes auch weiterhin Ladungen, die nach Polen oder Tschechien verkauft werden. Dabei kommen teilweise Zweinutzungssorten bevorzugt zum Einsatz. (Quelle: AMI)

Grafik der Woche

